

MITTEILUNGSVORLAGE

öffentlich

↓ Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Sozialausschuss	22.06.2015	
Kreisausschuss	09.07.2015	

Betreff:**Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern/Flüchtlingen - Sachstandsbericht****Sachverhalt:**

Die Anzahl der Asylbewerber, die dem Landkreis Wittmund zugewiesen werden, ist in den vergangenen Monaten weiterhin stark gestiegen. So wurden in dem Zeitraum vom 01.01.2015 bis zum 31.05.2015 vom Landkreis Wittmund insgesamt 109 Asylbewerber aufgenommen, diese kommen aus Syrien (26), Kosovo (26), Montenegro (15), Serbien (11), Albanien (11), Sudan (6), Mazedonien (5), Marokko (4), Irak (3), Pakistan (1), ungeklärt (1).

Von den aufgenommenen Asylsuchenden wurden 35 Personen in der Gemeinde Friedeburg, 17 Personen in der Stadt Wittmund, 36 Personen in der Samtgemeinde Holtriem und 21 Personen in der Samtgemeinde Esens untergebracht.

Die Zuweisung der Asylbewerber erfolgt durch die Landesaufnahmebehörde Niedersachsen nach zuvor festgelegten Aufnahmequoten. Im Dezember 2014 wurde vom Niedersächsischen Innenministerium für das Jahr 2015 bis zum 3. Quartal die noch zu erfüllende Aufnahmequote für den Landkreis Wittmund mit 240 Personen beziffert. Unter Berücksichtigung der bereits aufgenommenen und auf die Quote angerechneten Personen liegt die Aufnahmequote/Aufnahmeverpflichtung derzeit noch bei 148 Personen. Seitens des Niedersächsischen Innenministeriums wurde bereits angekündigt, dass aufgrund weiterhin steigender Flüchtlingszahlen voraussichtlich bereits vor Ende des 3. Quartals eine neue Aufnahmequote festgesetzt wird.

Es stehen aktuell für die Aufnahme weiterer Asylbewerber noch ca. 15 freie Wohnungen zur Verfügung.

Da es zunehmend schwierig wird, für Asylbewerber bestimmter Nationalitäten und für Einzelpersonen Mietwohnungen auf dem freien Wohnungsmarkt anmieten zu können, hat der Landkreis gemäß dem KA-Beschluss vom 27.11.2014 für zukünftige Unterbringungen in Esens, Knakenbörg, 5 Wohnungen und in Schweindorf, Vogskampen, 6 Wohnungen selbst angemietet. Weitere Anmietungen in Wittmund und in Upschört sind geplant. Diese Wohnungen sollen ausschließlich als Übergangswohnungen für die erste Zeit nach der Einreise bzw. für die Dauer des Asylverfahrens genutzt werden. Grundsätzlich soll weiterhin an einer dezentralen Unterbringung und nach Möglichkeit einer Selbstanmietung von Wohnungen durch die Flüchtlingsfamilien festgehalten werden.

Die Zahl der Leistungsberechtigten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) im Landkreis Wittmund ist aufgrund der o.g. Entwicklung in den letzten 3 1/2 Jahren erheblich angestiegen. Mit Stand vom 31.12.2011 hatte der Landkreis Wittmund insgesamt 107 Leistungsberechtigte nach dem AsylbLG, am 31.12.2012 waren es bereits 149, am 31.12.2013 lag die Zahl bei 182 und am 31.12.2014 bei 323 Leistungsberechtigten. Derzeit (Stand: 31.05.2015) erhalten 309 Personen Leistungen nach dem AsylbLG. Der Rückgang der Zahl der Hilfeempfänger seit Beginn dieses Jahres ist die Folge von einigen Anerkennungen, einzelnen Ausreisen und einer Gesetzesänderung im AsylbLG, wodurch einige Leistungsberechtigte, die sich bereits längere Zeit in Deutschland aufhielten, in den Leistungsbezug nach dem SGB II (Jobcenter) gewechselt sind.

In den vergangenen Monaten wurden auch die Strukturen hinsichtlich der sozialen Betreuung und Unterstützung der in den Landkreis Wittmund einreisenden Flüchtlinge angepasst:

Seit dem 01.02.2015 gibt es eine Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe; diese beim Ordnungsamt des Landkreises angesiedelte Stelle ist mit Frau Nadja Pfister besetzt. Frau Pfister wird u.a. die Arbeit der ehrenamtlichen Integrationslotsen koordinieren und organisieren. Daneben kümmert sie sich um den Aufbau und die Pflege eines Netzwerkes zum Thema Integration und wird Projektvorschläge zu diesem Themenfeld entwickeln.

Außerdem wurde auf der Grundlage des KA-Beschlusses vom 27.11.2014 mit der AWO Wittmund eine Vereinbarung über Dienstleistungen in Zusammenhang mit der Unterbringung und sozialen Betreuung von Asylbewerbern geschlossen. Die AWO hat zum 01.03.2015 eine Stelle eingerichtet, die die im Landkreis Wittmund ankommenden Asylbewerber und Flüchtlinge von Anfang an begleitet und bei der Bewältigung von Alltagsfragen, Wohnungsangelegenheiten und behördlichen Angelegenheiten in Zusammenarbeit mit den ehrenamtlich tätigen Integrationslotsen unterstützt. Diese Aufgabe wird von Frau Mira Habben wahrgenommen.

Wittmund, den 04.06.2015

gez. *Cassens, Uwe*

Anlagenverzeichnis: